

### 3.6.1.18 Was können die freien Fettsäuren verursachen?

Kriterium	Methode	Norm	Finanzielle Konsequenzen	Abzugsniveau	Anzahl Analysen pro Monat	Melkberater Besuch
Freie Fettsäuren	Neu (Richtwert)	Durchschnittswert der 3 letzten Ergebnisse $\leq 3.3$ mmol/10 kg	Kein Abzug	Kein	2	Bei der ersten Beanstandung

Werte die über dem Durchschnitt von 3.3 mmol/10 kg Milch liegen können unter Umständen zu ranzigen Käsen führen. Ranzige Käse sind nicht mehr geniessbar.

Verantwortlich für die Ranzigkeit ist die Lipase. Hier muss zwischen Lipase die vom Tier her kommt (originäre Lipase) und von Lipase die von Bakterien verursacht wird, (mikrobielle Lipase) unterschieden werden. Eine kleine Menge Lipase muss immer in Betracht gezogen werden. Es ist darum wichtig, dass bei der Milchgewinnung zu starke, oder falsche mechanische Belastung verhindert wird, da dies die Fettkügelchen in der Milch beschädigt und freies Fett entsteht.

#### Folgende Ursachen können erhöhte, freie Fettsäuren verursachen:

- Milch von Kühen die nicht mehr jedesmal gemolken werden
- Milch von stark altemelken Kühen
- Milch von Kühen die im Schalmtest positiv sind
- Milch von stiersüchtigen oder hormonbehandelten Kühen
- Mangelhafte Protein – und, oder Energieversorgung (In der Ration fehlen Leinsamen, Weizenkleie und Rapskuchen)
- Mineralstoffmangel bei der Fütterung
- Mangelhafte Melkanlagen. Gefälle, Rohrdurchmesser und Lufteinbrüche
- Hervorstehende Schweissnähte in der Rohrleitung
- Milchpumpe leer Laufen lassen
- Undichte Verschraubungen auf der Saug- und Druckseite, Blenden zur Drosselung der Leistung, Melkanlagen die nicht der Milchleistung der Kühe angepasst sind
- Lufteinbrüche beim Ansetzen der Melkzeuge
- Starke Schaumbildung der Milch beim Melken
- Gefrieren der ersten Milch im Tank
- Ungeeignete oder überdimensionierte Rührwerke bei den Kühlanlagen
- Zu hohe Drehzahl beim Rührwerk im Milchtank
- Zu kurze Zwischenmelkzeiten beim AMS (< 8 h)

Bei Problemen zögern Sie nicht und kontaktieren Sie die Melkberatung.  
Melkberatung ZMP, Telefon: 041 429 39 13, E-Mail: melkberatung@zmp.ch